



---

## Konzept zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung



Mobilitätsbeauftragte: Frau Hushchyna

Ansprechpartner Polizei: Katrin Reetz – **Verkehrssicherheitsberaterin**  
Nöldnerstr.35, 10317 Berlin

Tel: 030 4664-334042  
E-Mail: [katrin.reetz@polizei.berlin.de](mailto:katrin.reetz@polizei.berlin.de)

Unfallkasse: Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin  
Tel: 030 76 24-0  
Fax: 030 76 24-11 09  
E-Mail: [unfallkasse@unfallkasse-berlin.de](mailto:unfallkasse@unfallkasse-berlin.de)

### Bezugsquellen:

- Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg
- Internes Curriculum der Schule
- „Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderlaufen“ – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Ziel der Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist es, die Kinder zu sicheren Verkehrsteilnehmern auszubilden und sie darüber hinaus an eine klimafreundliche Mobilität heranzuführen. Sie sollen sich verantwortungsbewusst als **Fußgängerin bzw. Fußgängerin sowie Radfahrerin und Radfahrer** im Straßenverkehr bewegen können.

Inhaltliche Schwerpunkte liegen hier in den Fächern **Sachunterricht und Sport**. Dabei steht unsere Grundschule in engen Kontakt mit Frau Reetz als zuständige Verkehrssicherheitsberaterin der Berliner Polizei.

Folgende Inhalte werden in den einzelnen Klassenstufen im Fach Sachunterricht (Klassen 1- 4) vermittelt.

### **Schuleingangsphase 1. und 2. Klasse**

Schwerpunkt in der Schuleingangsphase ist das Wegetraining. Dabei werden insbesondere das Überqueren einer Straße am Zebrastreifen, das Überqueren der Straße an der Ampel sowie das Überqueren einer Straße ohne schützende Maßnahmen für Fußgänger geübt.

**Zeit- Maßnahmeplan: Sicherung des Schulweges in den ersten vier Wochen eines Schuljahres, verantwortlich: Klassenleitungen, Erzieherinnen und Erzieher**

Außerdem werden die Kinder in der Schuleingangsphase mit den wichtigsten Verkehrsmitteln vertraut gemacht. Bereits ab dem ersten Schuljahr wird bei Ausflügen das Verhalten im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln geübt.

**Zeit- Maßnahmeplan: Die wichtigsten Verkehrsmittel und das Verhalten, 1. Schuljahr, verantwortlich: Klassenleitungen, Erzieherinnen und Erzieher**

Sensibilisiert werden die Eltern gleich zu Beginn der Schulzeit für dieses Thema. Beim ersten Elternabend der Erstklässler wird der Schulwegplan der Schule vorgestellt und besprochen, damit die Eltern mit ihren Kindern den sicheren Schulweg trainieren können. Der Plan zeigt auf, wie die Kinder aus den verschiedenen Wohngebieten am sichersten zur Schule kommen. Gefahrenpunkte sind besonders hervorgehoben.

**Zeit- Maßnahmeplan: Der Plan ist auf der Webseite der Schule fester Bestandteil., verantwortlich: Homepage-Verantwortliche**

**Zeit- Maßnahmeplan: Sensibilisierung der Elternschaft mittels Schulwegplan, verantwortlich: Schul- und Klassenleitungen**

Ein Thema, das immer wieder auf Elternabenden angesprochen werden muss, ist das Absteigen und Schieben des **Fahrrades** beim Betreten des Schulgeländes. **Die Fahrräder sind an die dafür vorgesehenen Abstellmöglichkeiten anzuschließen.**

**Zeit- Maßnahmeplan: Sensibilisierung der Elternschaft und der Schülerinnen und Schüler, verantwortlich: Schul- und Klassenleitungen, Hausmeister**

### **3. Klasse**

Die Kinder dieser Jahrgangsstufe eignen sich an, was zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört. Außerdem orientieren sie sich mit Hilfe von Wegeskizzen und Stadtplänen. Es findet in der Schule eine Stunde theoretische Verkehrserziehung durch die Berliner Polizei statt.

**Zeit- Maßnahmeplan: Themen zum verkehrssicheren Fahrrad im Rahmen des Sachunterrichts, verantwortlich: Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer für Sachunterricht, Klassenleitungen in Kooperation mit der Berliner Polizei**

Im 3. Schuljahr fahren die Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche mit dem Schulbus zum Schwimmunterricht. Der Unterricht findet im Hallenbad in der Sewanstraße statt. Im Vorfeld werden die Kinder über das richtige Verhalten im Bus und die Gefahren bei Missachtung der Sicherheitsregeln informiert.

**Zeit- Maßnahmeplan: Richtiges Verhalten im Bus, Klassenleitungen, Erzieherinnen und Erzieher**

#### **4. Klasse**

In Jahrgangsstufe 4 wird in Zusammenarbeit mit der Polizei die Radfahrprüfung durchgeführt. Diese besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Beide Teile sind schulische Veranstaltungen und unterliegen der Aufsicht der Schule. An der theoretischen Radfahrprüfung nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil. Wer die theoretische Prüfung bestanden hat, darf an der praktischen Radfahrprüfung teilnehmen, sofern das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegt. Die praktische Ausbildung erfolgt auf dem Fahrradparcours in der Jugendverkehrsschule Berlin Lichtenberg. Hier wenden die Kinder ihr erlerntes Wissen praktisch an.

Nach bestandener Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler den **Radfahrführerschein** von der Schule. Wer die Prüfung nicht bestanden hat, darf sie wiederholen. Das Bestehen der Prüfung, auch das Bestehen allein des theoretischen Teils, wird auf dem Zeugnis vermerkt.

**Zeit- Maßnahmeplan: Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer für Sachunterricht, Klassenleitungen in Kooperation mit der Berliner Polizei**

Neben dem Fach Sachunterricht bietet der Sportunterricht an unserer Grundschule entscheidende Hilfen für die Situationsbewältigung und das Verhalten im Straßenverkehr. Die Bewegungssicherheit ist notwendig, um die verschiedenen **Konstellationen im Straßenverkehr** gut zu meistern.

Deshalb sind folgende Fähigkeiten, die im Sportunterricht ausgeprägt und gefestigt werden, besonders wichtig für die Mobilitätserziehung:

- **Anpassungsfähigkeit**
- **Reaktionsfähigkeit**
- **Konzentrationsfähigkeit**
- **Wahrnehmungsfähigkeit**
- **Gleichgewichtsfähigkeit**
- **Kombinationsfähigkeit**
- **Orientierungsfähigkeit**

**Darüber hinaus** bietet die Jugendverkehrsschule Berlin Lichtenberg in der Baikalstraße 4, 10319 Berlin

steht als Übungsfläche zur Verfügung. Alle interessierten Eltern haben die Möglichkeit nach telefonischer Absprache (Tel.: 030 51009793) Übungstermine für ihre Kinder abzustimmen.